

diese Angelegenheit von der vierten Deputation an die Kammer gebracht wird, nochmals darauf zurückzukommen sein werde.

Präsident Braun: Ich habe anzunehmen, daß der geehrte Abgeordnete mit dem Antrage des Herrn Referenten übereinstimmt. Ich weiß nicht, ob die übrigen Deputationsmitglieder auch damit einverstanden sind. — Diese erklären sich damit einverstanden.

Präsident Braun: Es ist demnach der Vorschlag des Herrn Referenten als Deputationsvorschlag anzusehen, und es würde sich nur fragen, ob der Abgeordnete D. Schaffrath nun den seinigen zurückzunehmen sich entschlossen.

Abg. D. Schaffrath: Ich will ihn zurücknehmen, wünsche aber, daß die Kammer jetzt nicht weitläufig über das Volksschulwesen discutire; denn es war meine Absicht, eine lange Debatte jetzt darüber zu vermeiden.

Präsident Braun: Willigt die Kammer in die Zurücknahme des Antrags? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Es ist nun über das Materielle der Sache zu sprechen, in so fern von der Kammer eine Discussion hierüber gewünscht wird. Es hat der Abgeordnete Georgi das Wort.

Abg. Georgi (aus Mylau): Ich verzichte unter diesen Umständen auf das Wort.

Abg. D. Geißler: Herr Präsident, ich trage auf den Schluß der Debatte an.

Präsident Braun: Wird dieser Antrag unterstützt? — Er erlangt hinreichende Unterstützung.

Präsident Braun: Begehrt Jemand gegen diesen Antrag das Wort?

Abg. v. Zeßschwitz: Ich habe mir das Wort erbeten, um einen Antrag zu stellen in Betreff der Seite 336 I. 3 des Deputationsberichts befindlichen Stelle: „ständige Stellen von öffentlichen Schulen, deren Inhaber zur Zeit auf den gesetzlichen Minimalgehalt von 120 Thlr. wegen mangelnder Befähigung für ihre Personen noch keinen Anspruch haben u. s. w.“ Ich erlaube mir die Frage, ob ich jetzt diesen Antrag stellen und motiviren darf; sonst würde ich mir dies vorbehalten bis zu der Berathung des die Verhältnisse der Schullehrer betreffenden Berichts der vierten Deputation. Ich würde bitten, daß dieser Vorbehalt berücksichtigt werde.

Präsident Braun: Es wird diesem Vorbehalte nichts entgegenstehen und sich derselbe für die Berathung eignen, welche die vierte Deputation in Aussicht gestellt hat. Ich kann wohl voraussetzen, daß die Kammer diese Ansicht theilt.

Vizepräsident Eisenstück: Ich muß mir doch ein paar Worte gegen den Schluß der Debatte erlauben. Der Grund ist der, daß der Satz Seite 336 unter I. in allen seinen Punkten wenigstens meinem Verstande nicht zugänglich geworden ist. Ich

muß mir darüber eine Erläuterung erbitten, es gehört das nicht zu dem Berichte, den die vierte Deputation zu erstatten hat.

Präsident Braun: Es betrifft das bloß das Formelle der Sache; der Herr Referent wird wohl die Güte haben, darüber eine Aufklärung zu geben.

Vizepräsident Eisenstück: Es ist der Schluß der Debatte beantragt worden, und dem widersehe ich mich.

Präsident Braun: Wünscht sonst noch Jemand dagegen zu sprechen? Wo nicht, so frage ich die Kammer: Will sie die Debatte über Position d. Seite 335 für geschlossen annehmen? — Es erfolgt dies gegen neunzehn Stimmen.

Präsident Braun: Ich weiß nicht, ob der Herr Referent noch das Schlußwort begehrt.

Referent Abg. Sachße: Nein, ich verzichte auf das Schlußwort.

Präsident Braun: Es ist zunächst über den Antrag abzustimmen, welchen die Deputation zu dem ihrigen gemacht hat. Doch ich kann auch zunächst die Frage auf die einzelnen Positionen selbst richten und diesen Antrag vorbehalten, so wie auch den Müller'schen Antrag, auf den ich später zurückkommen werde. Will die Kammer also die unter 15 geforderten 3800 Thlr. zu Unterhaltung der knappschaftlichen Schulanstalten bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer ebenfalls die unter 16 geforderten 5525 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. Franksteuerentschädigung den Schullehrern und einigen Kirchendienern? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer weiter die unter 17 postulirten 16,500 Thlr. zu Verbesserung des Einkommens der Volksschullehrer, Entschädigung bei Ausschulungen u. s. w.? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer eben so die unter 18 verlangten 7000 Thlr. — zu Unterstützung der Schulgemeinden bei Bauten und Reparaturen u. s. w.? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Bewilligt die Kammer weiter die Position 19 im Betrage von 1200 Thlr. — zu Beförderung des gymnastischen Unterrichts? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Und endlich die unter Position 20 geforderten 3000 Thlr. — als Zuschuß zur Schullehrerwitwen- und Waisencasse? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Nun habe ich noch den Antrag der Deputation zur Abstimmung zu bringen, welcher dahin geht: „Die Kammer wolle die Bewilligung an die Voraussetzung knüpfen, daß ein Mehr, sofern es nothwendig erscheint, noch zu demselben Zwecke bewilligt und die Anträge der vierten Deputation, welche dieselbe in ihrem Berichte über die Petitionen, das Volksschulwesen betreffend, stellen wird, noch dabei zulässig sind.“ Das war der Antrag, wenn ich ihn recht verstanden habe, und wenn die